Ehem. Michaelskapelle, heute Gemeindehaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/131256536013/

ID: 131256536013 **Datum:** 29.10.2021 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Kirchplatz
Hausnummer:	3
Postleitzahl:	88400
Stadt-Teilort:	Biberach an der Riß
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Biberach (Landkreis)
Gemeinde:	Biberach an der Riß
Wohnplatz:	Biberach an der Riß
Wohnplatzschlüssel:	8426021004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die gefügekundlichen Erkenntnisse belegen eine Erbauung des Gebäudes während des Hochmittelalters. Urkundlich wird die Kapelle erstmals 1360 erwähnt. Die sog. "Untere Capel" besaß einen Altar, die "Obere Capel" war mit vier Altären ausgestattet. Nach der Profanisierung der Kapelle im Jahr 1533 diente die "Untere Capel" als Weinkeller des Hospitals. Die "Obere Capel" wurde für die weitere Nutzung als Kornhaus und Amtsräume mit einem Zwischenboden versehen. Im 20. Jahrhundert wurde das Gebäude zweimal renoviert und für die Unterbringung der katholischen Kirchenpflege, einer Wohnung für den Mesner und dem

Gemeindesaal im Obergeschoss umgebaut. (a)

Quelle u.a.: https://www.gemeindezentrum-st-martin-biberach.de/haus/historie.html

1. Bauphase:
(1360)

Erste Nennung einer Michaelskapelle (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

2. Bauphase:
(1393 - 1394)

Ostwärtige Erweiterung (d)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

3. Bauphase:
(1453)

Urkundliche Erwähnung des Chors (d)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

4. Bauphase:
(1533)

Aufgebung der Kapellennutzung (a)
Die untere Kapelle wurde als Weinkeller, die obere Kapelle zu Wohnzwecken umgebaut.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1851)

Westliche Giebelseite wird neu aufgeführt (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1870)

Einbau einer Waschküche im EG (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss

7. Bauphase:
(1890)

Neuverputzung der Fassade und Neuanstrich im Inneren des Gebäudes (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:

Renovierung des Gebäudes mit Einbau eines Gemeindesaales mit

(1933 - 1934)	Vorräumen im 2. OG (a)
Betroffene Gebäudeteile:	• Obergeschoss(e)
9. Bauphase: (1973 - 1981)	Renovierung des Gebäudes mit der Anpassung an moderen Nutzungsvorstellungen (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung
- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt unmittelbar nördlich der Biberacher Pfarrkirche zwischen Kirche und katholischem Pfarrhaus.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Gemeindehaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der aus einer einstigen Kapelle hervorgegangene, langgestreckte dreigeschossige Massivbau besitzt im Bereich des ehemaligen Schiffes ein kellerartig in den Boden eingetieftes und überwölbtes Erdgeschoss, das als eingeschossige Unterkirche mit Beinhaus dient. Über ihm erheben sich zwei hochliegende Obergeschosse, die ursprünglich einen zweigeschossigen, sich auch in den Dachraum hinein mit einer hölzernen Tonne öffnenden oberen Kapellentaum enthielten. Den oberen Abschluss bildet ein zweigeschossiges, steiles Satteldach. An der östlichen Schmalseite ist der ehemalige Chorbereich als gleichfalls dreigeschossiger Anbau mit 3/8-Schluss angesetzt, der gleichfalls von einem steilen Satteldach bekrönt wird.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach • Steinbau Mauerwerk

	• allgemein
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*